

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t Nr.3/1971
=====

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der

Gemeinde Perwang am 20. März 1971

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Dir. Josef Friedl,
Gem. Vorstandsmitgl. Stefan Kreuzeder,
Gemeinderatsmitgl. Johann Stockhammer,
Felix Mitterbauer,
Franz Schachner,
Johann Grundner,
Walter Winzl,
Ersatzmitglieder Michael Lenerth ,
Schriftführer: Gem. Sekr. Rudolf Rauscher.

Es fehlen entschuldigt: Peter Mackinger.

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Perwang Nr.2, Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

- Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
- a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
 - b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis (Verständigungsnachweis) an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 17.3.1971 erfolgt ist und die Kundmachungsfrist gem. § 53 Abs.4 Oö.GemO.1965 gekürzt wurde;
 - c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
 - d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 25. Febr.1971 in der Zeit vom 25. Febr.1971 bis heute zur öffentlichen Einsicht aufgelgen ist und heute noch aufliegt und während der Sitzung gegen die Verhandlungsschrift noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, "Verlegung der Polytechnischen Schule von Mattsee nach Elixhausen" als Punkt 4 der Tagesordnung aufzunehmen und läßt darüber abstimmen.
Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Antrag, "Verlegung der Polytechnischen Schule von Mattsee nach Elixhausen", wird als Tagesordnungspunkt 4 behandelt werden.

TOPkt. 1./ Genehmigung der Kosten für die Berndorferbach-Regulierungsverhandlung (AZ.672).

Der Bürgermeister berichtet, daß das Amt der o.ö.Landesregierung mit Schreiben vom 26.2.1971, AZ. Bau2-IV-758/3-1971/Sche/D, an die Gemeinde die Aufforderung gerichtet hat, die Beitragsrate zu den Projektierungskosten der Berndorferbachregulierung/Mündung - Gemeinden Palting und Perwang zu leisten.

Der Bürgermeister beauftragt den Schriftführer, gegenständliches Schreiben zu verlesen.

Nach eingehender Aussprache wird über Vorschlag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die vom Amt der o.ö.Landesregierung festgesetzten Interessentenbeitrags - Projektierungskosten für die Berndorferbachregulierung werden von der Gemeinde getragen.

TOPkt. 2./ Grundeinlösungsverhandlung für die Zufahrtsstraße zum Grabensee, Genehmigung der Stellungnahme des Stiftes Michaelbeuern (AZ. 664).

Der Bürgermeister berichtet, daß die Stellungnahme des Stiftes Michaelbeuern, betreffend Grundablöse für die Zufahrtsstraße zum Grabensee nunmehr zur Genehmigung vorliegt.

Der Vorsitzende beauftragt den Schriftführer die Stellungnahme zu verlesen.

Der Vorsitzende bemerkt, daß mit dem Stift Michaelbeuern auch in den Punkten Übereinstimmung hergestellt werden konnte, welche bei der letzten Gemeinderatssitzung noch nicht entschieden waren. Nach eingehender Aussprache wird über Vorschlag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Stellungnahme des Stiftes Michaelbeuern, betreffend Grundablöseverhandlung der Zufahrtsstraße zum Bade- und Campingplatz am Grabensee, wird vom Gemeinderat in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen und genehmigt.

TOPkt. 3./ Ausbau der Seestraße; Bau einer Brücke über den Flurnsbach, Genehmigung der Baukosten (AZ. 662).

Der Bürgermeister berichtet, daß im Zuge des Baues der Zufahrtsstraße zum Bade- und Campingplatz am Grabensee eine neue Brücke über den Flurnsbach errichtet werden soll. Die bestehende Brücke über den Flurnsbach wird abgetragen, da die Tragkraft zu gering ist und deshalb sie den Erfordernissen eines modernen Verkehrs nicht mehr entspricht.

Die Brücke, die mit 150.000.- S veranschlagt ist, wird von der Gemeinde errichtet, wobei die Bauführung die Oö.Landesbaudirektion, Abteilung Brückenbau, übernimmt.

Nach eingehender Aussprache wird über Vorschlag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Flurnsbachbrücke wird von der Gemeinde Perwang im Zuge des Seestraßenbaues errichtet, wobei die Bauführung die Landesbaudirektion übernimmt. Die Finanzierung der Brücke wurde beschlossen.

TOPkt. 4./ Verlegung der Polytechnischen Schule von Mattsee nach Elixhausen. (AZ.200).

Der Bürgermeister berichtet, daß am 10. März 1971 in Obertrum eine Verhandlung über die Verlegung der Polytechnischen Schule von Mattsee nach Elixhausen stattgefunden hat.

Der Bürgermeister beauftragt den Schriftführer die Niederschrift zu verlesen.

Der Vorsitzende bemerkt, daß sich die bei der Verhandlung anwesenden Bürgermeister und Schuldirektoren der Seengemeinden gegen diese Verlegung ausgesprochen haben.

Die die Besucher des Polytechnischen Lehrganges zum großen Teil aus der Landwirtschaft kommen und in den elterlichen Betrieben mithelfen müssen ist die Verlängerung des Schulweges auch mit höheren Kosten verbunden. Außerdem befindet sich die Schule von Mattsee in einer sehr zentralen Lage.

Nach eingehender Aussprache wird über Vorschlag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

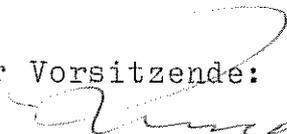
Die Verlegung der Poytechnischen Schule von Mattsee nach Elixhausen wird wegen der zentralen Lage der bestehenden Schule in Mattsee abgelehnt.

Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung:

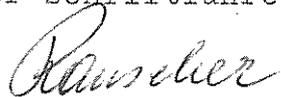
Gegen die während der Sitzung aufgelegenen und am Beginn der Sitzung verlesenen Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 25. Febr. 1971 wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 17.30 Uhr die Sitzung.

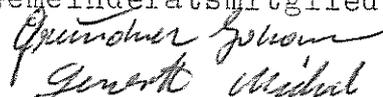
Der Vorsitzende:



Der Schriftführer:



Gemeinderatsmitglieder:



Der Vorsitzende bekundet hiermit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 5.5.1971 keine Einwendungen erhoben wurden.

Perwang, am 5.5.1971

Der Bürgermeister:

